

Brot für die Welt

**Der Kirchengemeinderat hat für die Kollekte der
Weihnachtsgottesdienste 2022 folgendes Projekt in Guatemala
gewählt: „Wo Wasser Licht und Hoffnung erzeugt“**

Guatemala exportiert Elektrizität in seine Nachbarländer, aber im eigenen Land sind viele indigene Familien noch nicht an die Stromversorgung angeschlossen. Anfang der 2000er Jahre waren die Indigenen es leid, ihre Benachteiligung einfach hinzunehmen. Eine kleine Partnerorganisation von Brot für die Welt ändert das gerade. Das größte Problem für ihr Vorhaben: Guatemalas Wirtschaftselite und die Politiker hatten andere Pläne. Zwar wollten auch sie die abgelegene, regnerische Bergregion nutzen, um Strom durch Wasserkraft zu erzeugen. Aber nicht, um die indigene Bevölkerung zu versorgen, sondern um Profit zu machen. Weil es lukrativer ist, exportieren die guatemalteckischen Energieunternehmen den Gutteil des in der Region produzierten Stroms nach Mexiko und in die mittelamerikanischen Nachbarländer, während in manchen Gegenden des eigenen Landes immer noch weniger als 40 Prozent der Bevölkerung einen Stromanschluss haben. Wasser ist für die Maya ein heiliges Element, es zu verkaufen, zu vermarkten und anderen wegzunehmen, ist in ihrer Kultur undenkbar. Deswegen wehren sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Zona Reina bis heute gegen die Mega-Wasserkraftwerke der großen Konzerne. Bevor ihre Idee dezentraler „Mini-Kraftwerke“ zum Nutzen aller umgesetzt werden konnte, galt es jedoch viele Widerstände zu überwinden. Als schließlich 2012 die erste Turbine ans Netz ging, feierte die Gemeinde ein rauschendes Fest. Seither hat sich das Leben im Dorf rasant verändert. Ein Handyladen und eine Schweißerei haben eröffnet. Kinder brauchen keine Kerzen mehr, um abends Hausaufgaben zu machen. Jugendliche können per Handy und Computer ein Fernstudium absolvieren. Das Licht in der Zona Reina strahlt inzwischen weit aus in die Region. Immer wieder kommen Delegationen aus anderen indigenen Gemeinden, die dem Beispiel nacheifern wollen. Fünf Mini-Wasserkraftwerke gibt es bereits in der Gegend, weitere sind in Planung.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Der Kirchengemeinderat

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Spende direkt auf unser Konto zu überweisen, mit Spendenbescheinigung.

**Unsere Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Mochenwangen
IBAN: DE89 6505 0110 0048 0377 29 Kennwort Brot für die Welt**